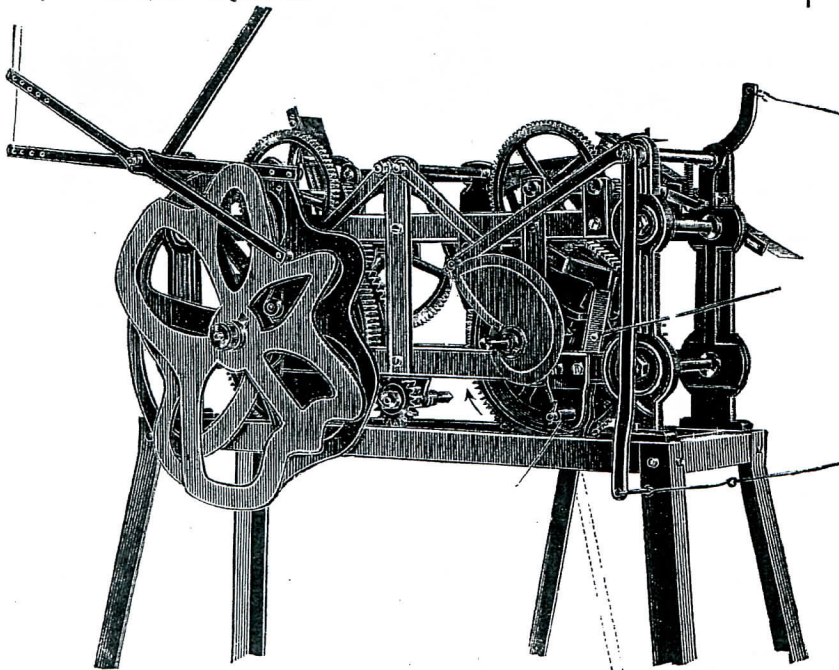


Kunstuhr „Meistertrunk“ in Rothenburg o. Tauber.

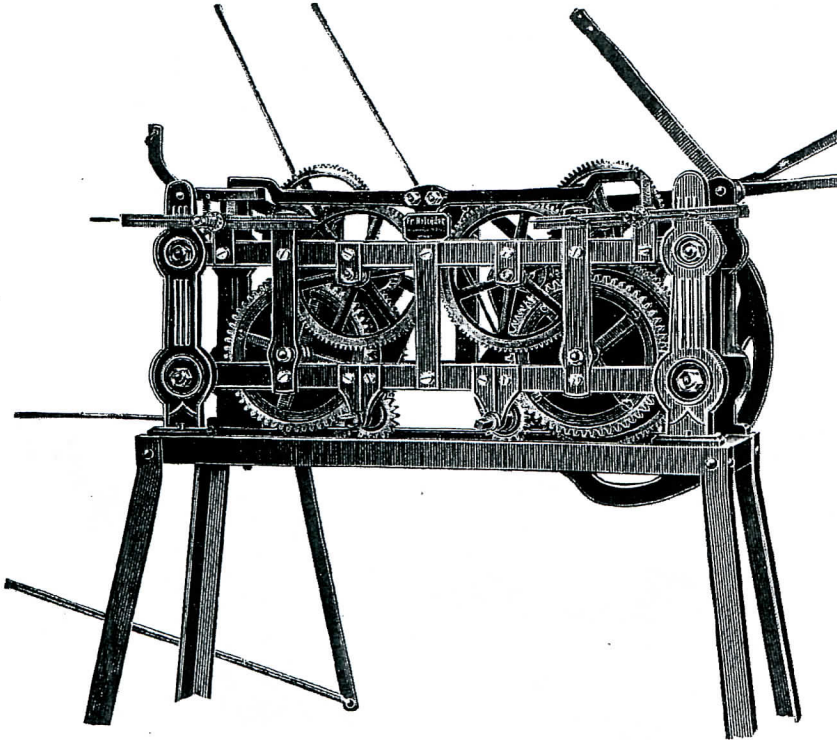
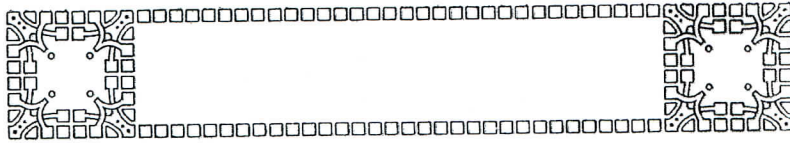
In Rothenburg o. Tbr. wurde eine Kunstuhr, welche den allerwärts bekannten Meistertrunk (eine Handlung aus dem 30jährigen Krieg, Belagerung Rothenburgs 1631) jeden Mittag mit dem 12 Uhrschlag vorführt, aufgestellt und am 12. Juni 1910 in Betrieb gesetzt.

Die Anregung hiezu ging von Herrn Hofuhrmacher Gustav Speckhart in Nürnberg aus, in dessen Händen auch die gesamte Bauleitung lag; die Figuren (Feldherr Tilly und Altbürgermeister Tusch) schnitt Herr Kunstbildhauer Valentin Weckler in Nürnberg. Das Uhrwerk fertigte Großuhrmacher Fr. Holzöder in Rothenburg o. T.

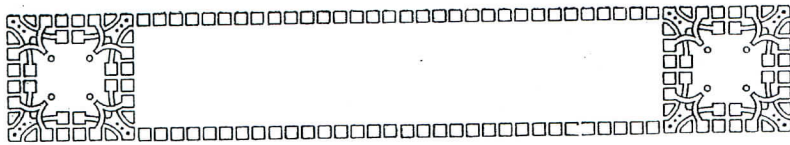
In Figur 1 und 2 ist das Uhrwerk in Vorder- und Rückseite abgebildet.



Figur 1: Vorderseite.



figur 2: Rückseite.



In figur 3 und 4 sind die sich bewegenden figuren, Tilly und Nusch darstellend, abgebildet.



Fig. 3: Tilly.



Fig. 4: Nusch.

Figur 5 und 6 veranschaulichen die Erinnerungsmedaille, welche bei der erstmaligen Inangabezung des Uhrwerkes verteilt worden ist.



Fig. 5.



Fig. 6.

Erinnerungsmedaillen.

Ueber die Ausführung des Uhrwerkes erteilte mir Herr Hofuhrmacher Gustav Speckhart in Nürnberg und der Stadtmagistrat Rothenburg o. T. nachstehende Zeugnisse.